
Subject: Grundig Kontrollmonitor s/w
Posted by [Anode](#) on Tue, 24 Jun 2014 23:12:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

seit vielen Jahren besitze ich den Grundig Monitor laut Bildern im Anhang. Leider fehlt das Typenschild, es wurde irgendwann entfernt. Ich suche zu dem Gerät einmal die Typenbezeichnung (BG21 steht mit Filzstift geschrieben auf der Rückseite; kann sein, dass ich das war) und die Unterlagen, wie z.B. das Schaltbild. Evtl. gehört der Monitor auch zu einem Grundig Fernauge (Videokamera). Das Gerät hat neben der Bildröhre M21-12W noch eine weitere Röhre als Hochspannungsgleichrichter.

Ich würde mich sehr freuen, wenn mir jemand weiter helfen könnte.

Viele Grüße

Dirk

P.S.: Man entschuldige bitte die schlechte Bildqualität und die Unordnung auf dem Tisch.

File Attachments

-
- 1) [Grundig_Kontrollmonitor_sw_Back.jpg](#), downloaded 1281 times
 - 2) [Grundig_Kontrollmonitor_sw_Front.jpg](#), downloaded 1140 times
 - 3) [Grundig_Kontrollmonitor_sw_Innen.jpg](#), downloaded 1328 times
-

Subject: Aw: Grundig Kontrollmonitor s/w
Posted by [MonsieurTélévision](#) on Wed, 25 Jun 2014 11:12:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grundig hat die Fernaugen auch als zusammengeschaltete Industriefernsehanlagen verkauft.
Da diese Anlagen auftraggeberspezifisch erstellt wurden, fehlt mir der Überblick.
Meine Fernaugen-Anlagen sind älter und darüber hinaus besitze ich leider keine Unterlagen.

MonsieurTélévision

Subject: Aw: Grundig Kontrollmonitor s/w
Posted by [Anode](#) on Wed, 25 Jun 2014 19:56:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Herr Hans-Joachim Elvert war so freundlich mir die Unterlagen per Mail zuzusenden. Herr Elvert schreibt:

Zitat:Als ehemaliger Mitarbeiter des HR erinnere ich mich, dass diese Geräte zur Beobachtung von ein- und abgehenden Leitungen (Außenstudios, Ü-Wagen ...) benutzt wurden (preisgünstigere Alternative zu Studiomonitoren der FESE). Anfangs waren es BG 17 im Schaltraum. Aber auch BG21 bis BG59 waren im Einsatz.

Ihr im Bild gezeigte Frontlayout deckt sich mit der Darstellung des angehängten Prospektblattes. Die Sichtblende konnte man sicher optional kaufen. Das kann ich aber nicht mit Bestimmtheit sagen.

Die Unterlagen kann ich später hier hochladen. Ich möchte mich auch an dieser Stelle ganz herzlich für diese Informationen über den mir über die Jahre etwas ans Herz gewachsenen Monitor bedanken.

Viele Grüße

Dirk Becker

P.S.: Die im Signalteil verwendeten BF115 Transistoren können durch heute besser erhältliche BF255 ersetzt werden.

Subject: Aw: Grundig Kontrollmonitor s/w
Posted by [Getter](#) on Thu, 26 Jun 2014 20:01:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Monitore dieser Serien sind mir auch schon über den Weg gelaufen.

Ein Gerät mit genau dem oben gezeigten Aussehen war auch dabei, ich bin mir relativ sicher, dass es ebenfalls BG21 hieß - allerdings war es für Betrieb mit externem Netzteil gebaut ! Es benötigte 12V bei erstaunlich hoher Stromaufnahme, mehr als 3A bei sehr hohen Anforderungen an die Rausch- und Brummfreiheit der Versorgungsspannung sowie ausgesprochen präziser Einhaltung der Betriebsspannung - ein Betrieb mit nur 0.5V Differenz nach oben oder unten hatte bereits eine ganz andere Bildbreite und -Höhe zur Folge.

Für Batteriebetrieb zB. im Ü-Wagen kann das Gerät also nicht vorgesehen gewesen sein, außerdem benötigte es separat 6.3V potentialfrei für die BR-Heizung und noch irgendeinen Teil der Schaltung. Einfach per Vorwiderstand oder Spannungsregler die 6.3 aus den +12 ableiten, das ging nicht, die Spannung musste potentialfrei sein.

Ich erinnere nicht mehr alle Details, aber ich weiß noch sehr genau, dass ich extra ein PC-Schaltnetzteil umgebaut hatte - die Regelung für die +5 umdimensioniert und auf die +12-Schiene gelegt; außerdem dem Wandlertrafo noch einige separate Windungen hinzugefügt, um potentialfrei die 6.3V zu erzeugen, die auch wieder sehr genau stimmen und störarm sein mussten - ich erinnere, dass die Erzeugung der 6.3 innerhalb des Schaltnetzteilkäfigs separat geschirmt werden musste, vorher hatte ich Störstreifen im Bild.

Extrem anspruchsvoll, das Teilchen !

Ja, dann funktionierte es brav, das Gerät.
Und wurde dadurch irgendwie langweilig

Und weg war er wieder !

Außerdem hatte ich noch einen derartigen Monitor mit 43cm oder 44cm-Röhre, den hatte ich aber gleich zerlegt, gar nicht erst in Betrieb genommen - der hatte ein eingebautes Netzteil, wie der oben gezeigte.

Zu guter Letzt noch mehrere BG61 - von denen hat einer überlebt, weil den gleich jemand als Monitor gebrauchen konnte, den gibt's also noch (wird aber jetzt wohl auch nicht mehr gebraucht, wenn also Interesse daran besteht, könnte ich mal nachfragen)
Ich erinnere, dass die BG61 fast gar nicht benutzt worden waren, kamen aus einer Forschungseinrichtung zur Fernüberwachung irgendwelcher Versuche, wurden dort wohl nur wenige Wochen, höchstens Monate benutzt, dann jahrzehntelang weggestapelt.
Funktionierten sofort nach jahrzehntelanger Pause, ohne Elko-Beschwerden oder sonstige Probleme, eben genau so, wie man es von hochwertiger Elektronik erwarten darf.
Warum schreibe ich das hier ?

Zu den BG61 habe ich das komplette Service-Handbuch,
Extrem komplizierte Schaltung, unglaublich aufwändig, nicht mit einem TV zu vergleichen.

Wenn also Interesse daran oder an dem einen überlebenden BG61 besteht.....
Er hat vorn einen Lichtschutztubus, abnehmbar. Ebenfalls eingebautes Netzteil. Schutzklasse I, aber Signal- Ein- und Ausgänge sowie gesamte Innenschaltung natürlich erdfrei.

Grüße aus HH !

Edit 27.06. : Tppfehlerbeseitigung... / BH
